

Hier gleich der nächste Acker ist ja voll von grünem Gras — wir kennen dieses Gras wohl; es wird sehr lang und gelb, und zwischen seinen Halmen wachsen im Sommer die Kornblumen so blau und der klatschrote Mohn. Wenn nur erst alle Äcker so schön grün aussähen! Aber gleich daneben ein Streifen schmutziger Erde mit dicken Lehmstücken und weißen Schneeflocken. Zwischen beiden Äckern ein langer, schmaler Weg; man müßte schon einen Fuß vor den andern setzen, wenn man ihn gehen wollte. Hier, wo er anfängt, ein Stein, ein vier-eckiger, oben rund geklopfter Stein; das ist ein Grenzstein. Diesen Stein darf niemand ausziehen und mitnehmen oder wegwerfen und anderswo wieder eingraben. Der muß genau an dieser Stelle stehen bleiben. Wozu braucht man ihn nur? Sieh, da ist schon wieder einer!

2. Aber was ist das? Das sind große, schwarze Vögel, — Raben sind es. Was haben die da nur? Still, daß wir sie nicht aufscheuchen! Wir wollen leise und ganz langsam näher herangehen. O, sie beißen sich. Wie der eine, der auf dem Grenzstein sitzt, wütend ist! Er sperrt den Schnabel auf und macht sich dick am Halse und schlägt mit den Flügeln und mag doch nicht dicht herankommen. Der eine hat da was gefunden; er steht mit beiden Füßen darauf, als wenn er es nicht hergeben will und — ha, nun springt der dritte in die Luft, als ob er sich von oben auf seinen Kopf setzen wollte, die Beine und Krallen ganz krumm und die Federn so kraus, als ob sie halb ausgerissen wären. Ja, wart nur, nun mußt du dem Schreihs schon was abgeben, sonst hackt er mit seinem Schnabel auf deinen Kopf, daß er auseinander berstet. Man kann ordentlich seine dünne, schwarze Zunge in seinem Schnabel sehen. Nun haben sie sich gepackt! Nun balgen sie sich auf der Erde wie zwei Straßenjungen, daß man nur noch einen schwarzen Klumpen sieht, der sich rasch umherwälzt, daß die Erde nach allen Seiten auseinanderfliegt. Und nun kommt der vierte dieser Spitzbuben und springt auf das lange braune Stück, daß sie alle haben wollten, und reißt mit dem Schnabel und pickt und frißt so schnell es nur gehen will. Warte nur, du feiger Gesell, du magst dich nicht mit klopfen, dann sollst du auch nichts abhaben.

3. Wir wollen jetzt in die Hände klappen, als ob das Gewehr losgeht. Eins, zwei, drei — hurr, wie die schwarzen Teufel auseinanderfliegen. Der Spitzbube ist der erste; der denkt, er ist schon totgeschossen. Dann sausen die beiden Raufbolde hinterdrein, und der vierte da auf dem Grenzstein, ja, der kann sich von dem Anblick gar nicht trennen. Na, willst du wohl! Großartig, guckt sich noch lange nach uns um! Ist doch eine freche Gesellschaft! Sie wissen nun ganz genau, daß wir kein Gewehr bei uns haben, um sie schießen zu können, — ich müßte denn schon meinen Spazierstock nehmen und mit der